

30 Jahre Bilingual

Grußworte des Landeshauptmanns

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrende,
liebe Leserinnen und Leser!



Ing. Daniel Fellner
Landeshauptmann von Kärnten

LAND  KÄRNTEN

Europa ist mehr als nur ein Zusammenschluss von Staaten. Es ist die Überzeugung, dass wir gemeinsam stärker sind, dass wir einander unterstützen und Herausforderungen miteinander bewältigen können. Es geht nicht darum, wer sich durchsetzt, sondern darum, wie wir gemeinsam vorankommen. Gerade im Miteinander, im Respekt vor Vielfalt und im Teilen von Wissen liegt die eigentliche Stärke Europas. Denn Bildung kennt keine Grenzen und schon gar keine im Kopf. Gerade in einer Zeit, in der wir erleben, wie Konflikte, Unsicherheit und Spannungen unsere Welt prägen, wird deutlich, wie wichtig Zusammenhalt, demokratische Werte und gegenseitiges Vertrauen sind. Ein geeintes Europa gibt uns Stabilität und die Möglichkeit, diesen Herausforderungen gemeinsam zu begegnen.

Das Europagymnasium Klagenfurt und St. Martin sind weit mehr als nur Schulen. Es ist jeweils ein Ort, an dem dieser europäische Gedanke jeden Tag gelebt wird. Hier wird nicht nur Wissen vermittelt, sondern Gemeinschaft erfahren, Vielfalt geschätzt und Zukunft gestaltet. Schülerinnen und Schüler wachsen hier nicht nur fachlich, sondern auch persönlich, sie lernen, Verantwortung zu übernehmen und ihren eigenen Weg zu gehen.

Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, möchte ich sagen: Nutzt die Chancen, die euch offenstehen. Seid neugierig, bleibt offen für Neues und tragt die Idee eines respektvollen und geeinten Europas weiter. Ihr seid die Zukunft – nicht nur eurer Region, sondern Europas.

Mein besonderer Dank gilt den Lehrerinnen und Lehrern. Mit eurem Engagement, eurer Geduld und eurem Gespür für junge Menschen begleitet ihr eure Schülerinnen und Schüler auf einem wichtigen Stück ihres Lebenswegs und gebt ihnen Orientierung in einer komplexen Welt.

Ich wünsche dem Europagymnasium und dem BG/BRG Villach St. Martin weiterhin alles Gute auf deren Weg, Bildung, Gemeinschaft und europäische Werte zu verbinden.

Mit herzlichen Grüßen
Landeshauptmann,
Ing. Daniel Fellner

Grußworte der Bildungsdirektorin

Das Schuljahr 2025/26 markiert einen besonderen Meilenstein für das BG/BRG Europagymnasium Klagenfurt und das BG/BRG Villach St. Martin: Seit nunmehr 30 Jahren werden an beiden Standorten bilinguale Klassen mit Englisch als Arbeitssprache geführt. Zu diesem bemerkenswerten Jubiläum gratuliere ich sehr herzlich.



Was im Schuljahr 1995/96 mit Innovationsgeist, Engagement und pädagogischer Weitsicht begann, hat sich über drei Jahrzehnte hinweg als nachhaltiges Erfolgsmodell etabliert. Die beiden Schulen haben früh erkannt, dass Mehrsprachigkeit weit über den Erwerb sprachlicher Kompetenzen hinausgeht. Sie ist ein Schlüssel zur Welt - sie eröffnet nicht nur neue Denkweisen, sondern fördert auch interkulturelles Verständnis.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung der bilingualen Klassen steht beispielhaft für qualitätsvolle Schulentwicklung. Generationen von Schülerinnen und Schülern konnten dadurch nicht nur ihre Englischkompetenz auf hohem Niveau ausbauen, sondern auch wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Internationalität und kultureller Vielfalt sammeln. Damit leisten die Schulen einen wesentlichen Beitrag zur Vorbereitung junger Menschen auf ein Studium und Berufsleben in einer global vernetzten Gesellschaft.

Das anlässlich des Jubiläums veranstaltete Symposium „Mehrwert durch Mehrsprachigkeit“ unterstreicht eindrucksvoll die bildungspolitische und gesellschaftliche Relevanz dieses Schwerpunktes. Der Dialog zwischen Schule, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft verdeutlicht, dass mehrsprachige Bildung eine zentrale Ressource für Innovationskraft, Wettbewerbsfähigkeit und europäische Zusammenarbeit darstellt.

Mein aufrichtiger Dank gilt den Schulleitungen, den engagierten Lehrkräften sowie allen Partnerinnen und Partnern, die dieses Profil mit Überzeugung tragen und weiterentwickeln. Ihr Einsatz, Ihre Professionalität und Ihre Begeisterung sind das Fundament dieses langjährigen Erfolges. Möge dieses 30-jährige Jubiläum nicht nur Anlass zur Rückschau sein, sondern zugleich Motivation und Auftrag, den Weg der Mehrsprachigkeit auch in Zukunft mit Innovationskraft und pädagogischer Qualität fortzusetzen.

Mit herzlichen Glückwünschen

HR Mag.^a Isabella Penz
Bildungsdirektorin für Kärnten



Mit uns in die Zukunft!

Lernen, das Zukunft schafft.

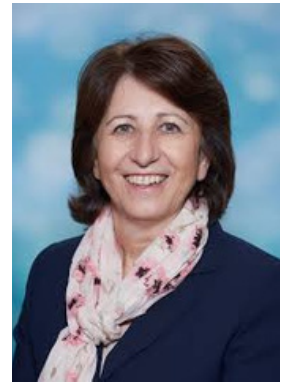
Drei Wege.

Eine starke Schule.

LET'S CELEBRATE !

Das 30-jährige Jubiläum unseres EU-Zweiges bedeutet das drei Jahrzehnte lange Bestehen eines unvergleichlichen Bildungsangebotes, das Kärntner Schüler:innen an einem öffentlichen Gymnasium zur Verfügung steht.

Die vorliegende Festschrift ist die unmittelbare Fortsetzung der Festschrift, die anlässlich der 20-Jahr-Feier erstellt wurde, und schreibt somit buchstäblich die einzigartige Erfolgsgeschichte der bilingualen Klassen - nunmehr digital - weiter. Die folgenden Beiträge legen dafür eindrucksvolles Zeugnis ab.



Mag.ª Sabine Wintschnig
Schulleitung Europagymnasium

Wie bereits vor zehn Jahren feiern wir unseren „runden Geburtstag“ zusammen mit dem IBC-Zweig des BG/BRG Villach St. Martin. An dieser Stelle danke ich im Namen des gesamten Teams des Europagymnasiums Klagenfurt allen Vertreter:innen unserer „Zwillingschule“ für die kollegiale Verbundenheit und die hervorragende Zusammenarbeit, insbesondere bei der Vorbereitung unseres gemeinsamen Festaktes am 21. Mai dieses Jahres. Dear IBC-Team, congratulations to 30 years of your bilingual classes!

Wenn ein schulisches Angebot sich über einen so langen Zeitraum konstant hohen Zuspruchs und großer Beliebtheit erfreut, liegt dies einerseits an der Attraktivität desselben, andererseits aber wohl auch an der gelungenen Umsetzung und dem Engagement aller Beteiligten.

Es ist das Verdienst der Pionier:innen, die vor 30 Jahren mit Weitsicht und immensem Arbeitsaufwand den Grundstein für die bilingualen Klassen gelegt haben, sowie aller Kolleg:innen und Native Teacher Assistants, die seither mit großem Einsatz und viel Herzblut diesen Zweig zum Wachsen und Blühen gebracht haben. Thank you so much!

Die gute Weiterentwicklung des Programms und eine sorgfältige Personalplanung gewährleisten den bilingualen Unterricht und schaffen, je nach Bedarf, die erforderlichen pädagogischen Kapazitäten für bis zu zwei bilinguale Klassen pro Jahrgang.

So ist u.a. für unsere Schüler:innen in der Oberstufe die Absolvierung der Cambridge Certificates Niveau B2 und C1 ein Fixpunkt ihrer Ausbildung. Zahlreiche Schüler:innen der 8. Klasse erweitern dies noch durch die freiwillige Ablegung des Cambridge Certificates Niveau C2. Damit beherrschen sie die Lingua franca und Wissenschaftssprache des 21. Jahrhunderts wie eine zweite Muttersprache. Davon zeugt auch die Vielzahl an Abschließenden Arbeiten (vormals Vorwissenschaftliche Arbeiten), die von unseren Absolvent:innen ganz selbstverständlich in englischer Sprache verfasst werden.

Einen wesentlichen Beitrag, dass unser Modell der bilingualen Klassen so gut funktioniert und die Schüler:innen bestmöglich unterstützt werden, leistete und leistet der Elternverein Sektion EU. Die Zusammenarbeit zwischen Schüler:innen, Eltern und Schule ist gelebte Schulpartnerschaft „at its best“. Allen Beteiligten ein großes, großes Dankechön dafür!

Durch gemeinsames Bemühen konnte z. B. ab dem Schuljahr 2022/23 ein langgehegter Wunsch von Schüler:innen und Eltern umgesetzt werden, nämlich die Wahlfreiheit bei der 2. Lebenden Fremdsprache (Französisch oder Italienisch oder Spanisch) ab der 3. Klasse.

Die bilingualen Klassen stellen nicht nur für einheimische Schüler:innen ein willkommenes Bildungsangebot dar.

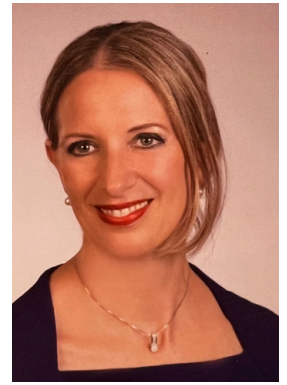
Für viele Kinder und Jugendliche, die aufgrund der beruflichen Tätigkeit ihrer Eltern an Kärntens international operierenden Unternehmen in unser Land kommen, bietet dieser Zweig in den letzten Jahren immer häufiger eine gute Einstiegsmöglichkeit in die österreichische Schullaufbahn.

In diesem Zusammenhang ist auch der jüngste verkehrstechnische Fortschritt – Stichwort Koralmbahn – sehr erfreulich, wird dieses unser tolles öffentliches schulisches Angebot dadurch nun für noch mehr Kinder und Jugendliche eine leicht erreichbare Option.

Wir können stolz auf die letzten drei Jahrzehnte zurückblicken und unser Jubiläum gebührend feiern. Gleichzeitig erfüllt uns die Aussicht auf eine positive Fortsetzung und Weiterentwicklung unseres EU-Zweiges in den nächsten 30 Jahren schon jetzt mit großer Freude!

Mag.^a Sabine Wintschnig

Schulleitung Europagymnasium



Mag.phil. Dr.phil. Isolde Nothnagl-Peketz
Obfrau des Elternvereins der EU-Klassen

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Schulgemeinschaft!

In Zeiten künstlicher Intelligenz begleitet von ständigen Umbrüchen und Krisen in der Welt wird immer wieder die Frage gestellt, was Schule leisten sollte, was Schule vermitteln sollte. In welcher Welt auch immer unsere Kinder sich befinden werden, wenn sie einmal die Schule verlassen, sie wird wohl schon eine andere mit wieder neuen Herausforderungen sein, wie zu dem Zeitpunkt, in dem diese Zeilen geschrieben werden. Ich bin aber der Überzeugung, dass Sprachen zu jeder Zeit der Schlüssel dafür sind, sich in der Welt zurecht zu finden. Viel mehr noch – sie sind der Schlüssel, um erfolgreich zu sein und um darin zu Hause zu sein.

Auch wenn mir mittlerweile jedes Übersetzungsprogramm diese Gedanken in eine beliebige Sprache transferieren kann, so könnte ich doch nicht mit einem solchen Programm mit irgendjemandem in Kontakt treten, geschweige denn ein Netzwerk schaffen.

Daher bin ich stolz, als Obfrau des EU-Elternvereins ein kleiner Teil dieser Idee des Brückenbauens durch die Vermittlung von Sprachen sein zu dürfen.

Mein Dank im Namen des Elternvereins gilt dem engagierten Lehrerteam und dem Team der Native Speakerinnen rund um EU Koordinatorin Professor Birgit Dielacher. Sie sorgen durch eine lebendige Sprachen-Vermittlung dafür, dass von Beginn an der Bezug zur gelernten Sprache entsteht. Der EU-Elternverein freut sich, Native Speakerinnen zu beschäftigen und damit einen Teil des bilingualen Unterrichts mit den jährlichen Beiträgen abzudecken.

Reisen in Länder, in denen die jeweilige Sprache dann praktiziert werden kann, sind für die Schülerinnen und Schüler prägende Erlebnisse und Erinnerungen für später. Gerade diese Reisen und sprachlichen Aktivitäten wollen wir vom EU Elternverein – wie schon in der Vergangenheit –weiterhin und noch stärker unterstützen.

Der EU-Elternverein gratuliert herzlich zu 30 Jahren bilingualen Unterricht. Wir hoffen auf viele weitere Jahre, in denen wir unsere Kinder in eine aufregende Welt mit dem Gerüst der Sprachen-Kompetenz entsenden dürfen.

Ihre Isolde Nothnagl-Peketz
Obfrau des Elternvereins der EU-Klassen

Gratulation zu 30 Jahren EU-Klassen am Europagymnasium!



Irene Moser-Fuchshuber Astrid Liebhauser

Wir durften rund 10 Jahre als Elternvertreterinnen im Elternverein Sektion EU an unserer Schule mitgestalten und blicken mit Freude, Dankbarkeit und durchaus auch einem gewissen Stolz auf diese Jahre zurück. Es war uns immer wichtig, in gut gelebter Schulpartnerschaft von Seiten der Eltern zur Weiterentwicklung der bilingualen Ausbildung an unserer Schule beizutragen. Als Eltern sind wir nicht für die Vermittlung der Lehrinhalte und die Motivation zum Lernen verantwortlich. Ebenso können wir unsere Kinder nur bis zu einem gewissen Grad unterstützen und begleiten, damit sie ihre Aufgaben erbringen. Aber wir können als Eltern unseren Beitrag leisten, dass die Rahmenbedingungen für die Wissensvermittlung erleichtert werden und dass Möglichkeiten geschaffen werden, damit das Lernen und Unterrichten (noch mehr) Spaß machen.

Wir können vermitteln und wir können Perspektiven von außen in die Schule einbringen. So war es uns in unserer Verantwortung Periode immer wieder wichtig, die Schule dabei zu unterstützen, Mehrsprachigkeit vielfältig zu erleben und wo immer es ging, die kulturellen Hintergründe so authentisch wie möglich zugänglich zu machen. Daher unterstützt der Elternverein EU sehr gerne die Sprachreisen und außerschulischen Aktivitäten mit Sprachbezug. Wir fördern Sprachdiplome wie die Cambridge Certificates oder DELF, die unsere Kinder zusätzlich zu den schulinternen Überprüfungen ablegen können. Es ist uns wichtig, dass die Fremdsprachen-Lehrbücher für alle Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen, um den Unterricht auch dadurch interessanter gestalten zu können. Wir freuen uns, dass die ersten Klassen seit einigen Jahren mit der Englisch-Warm-up-Week in das Schuljahr starten können und dass dieses Angebot so gut angenommen wird. Wir freuen uns, dass mit Italienisch und Spanisch neben Französisch eine breite Sprachenauswahl angeboten wird und dass es für alle Sprachen Austauschprogramme gibt. Vor allem freuen wir uns, dass das Kernstück der bilingualen Ausbildung – die Begleitung und Unterstützung des Unterrichts durch Native Speaker – durch die Unterstützung des Elternvereins EU gewährleistet werden kann. Unsere Kinder profitieren enorm durch die Begleitung des Unterrichts. Sie freuen sich aber auch über das Angebot der Dramaklassen, und wir Eltern staunen in den Christmas-Shows und Springfestivals, wie selbstverständlich unsere Kinder sich in den Fremdsprachen bewegen.

Unsere eigenen Kinder haben die Schule bereits abgeschlossen und befinden sich gerade mitten in ihrer weiteren Ausbildung. Mit großer Dankbarkeit können wir sagen, dass die Ausbildung, die sie im Europagymnasium erhalten haben, und hier insbesondere der bilinguale Unterricht in der EU-Klasse, ihnen eine hervorragende Grundlage für ihren weiteren Weg gelegt hat. Sie bewegen sich mühelos und ohne Hemmschwellen in ihren Sprachen, sie haben aber auch gelernt, sich Herausforderungen zu stellen und über Grenzen zu blicken. In diesem Sinne war die Wahl der EU-Klasse am Europagymnasium eine der besten Entscheidungen, die wir für und mit unseren Kindern treffen konnten. Ein großes Danke an die Schulleitung, die Lehrenden der EU-Klassen, insbesondere aber auch den Native Speakern, die unsere Kinder durch die letzten Jahre begleitet haben.

Wir wünschen dem Europagymnasium, dass die EU-Klasse sich auf dem hohen Niveau weiterentwickeln kann, damit die Schülerinnen und Schüler hier weiterhin bestmöglich auf die Anforderungen der Zeit vorbereitet werden. Sprachen bauen Brücken, erweitern den Horizont und können Grenzen einreißen. In diesem Sinne: Alles Gute und ad multos annos den EU-Klassen am Europagymnasium Klagenfurt!

Mit Sprache begeistern – unsere Native Speaker

Ein besonderer Dank gilt den Native Speakern der EU-Klassen, die den Unterricht maßgeblich prägen und bereichern. Beverley Pötzl, Candice Bobula, Jill Steinwender sowie Diane Mochar-Cregeen leisten durch ihr Engagement, ihre Authentizität und ihre Begeisterung für Sprache einen entscheidenden Beitrag zur sprachlichen Entwicklung vieler Schülerinnen und Schüler.

Durch sie wird Englisch nicht nur zur Unterrichtssprache, sondern lebendig und greifbar. Sie vermitteln weit mehr als Grammatik und Wortschatz, nämlich ein Gefühl für Sprache, Kultur und Ausdruck. Gerade diese Praxisnähe und Natürlichkeit ermöglichen es, sich sicher und selbstverständlich in einer Fremdsprache zu bewegen. Ihr Einsatz zeigt nachhaltig Wirkung und ist ein wesentlicher Baustein für die internationale Ausrichtung und Qualität der EU-Klassen.



Unterricht, der verbindet

Ein wesentlicher Bestandteil der EU-Klassen ist das engagierte LehrerInnen- und Lehrerteam, das den Unterricht konsequent in englischer Sprache gestaltet. Dieses besondere Konzept geht weit über klassischen Fremdsprachenunterricht hinaus: Englisch wird hier nicht nur gelernt, sondern als selbstverständliches Kommunikationsmittel im Schulalltag gelebt.

Die Lehrpersonen vermitteln ihre Fachinhalte, von den Naturwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften, in englischer Sprache und schaffen damit eine Lernumgebung, die international ausgerichtet ist und gleichzeitig hohe fachliche Qualität gewährleistet. Für die Schülerinnen und Schüler bedeutet das, sich Inhalte nicht nur anzueignen, sondern sie auch direkt in einer Fremdsprache zu durchdenken, zu diskutieren und anzuwenden.

Dieses immersive Lernen fordert, fördert und stärkt zugleich: Sprachkompetenz entwickelt sich ganz natürlich, Hemmungen werden abgebaut und ein sicherer Umgang mit Englisch entsteht beinahe selbstverständlich. Gleichzeitig profitieren die Schülerinnen und Schüler von der Vielfalt an Perspektiven, die durch den internationalen Zugang zum Unterricht eröffnet wird.

Der große Einsatz, die Flexibilität und die didaktische Kompetenz der Lehrpersonen machen dieses Modell erst möglich. Sie begleiten die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg, unterstützen individuell und schaffen eine Atmosphäre, in der Lernen in einer Fremdsprache nicht als Hürde, sondern als Chance erlebt wird.

Ihr Engagement trägt entscheidend dazu bei, dass die EU-Klassen weit mehr sind als ein Schulzweig, sie sind ein Raum für Offenheit, Internationalität und zukunftsorientiertes Lernen.



Herzlichen Dank an die EU-Koordinator:innen

Ein besonderer Dank gilt den EU-Koordinatorinnen und -Koordinatoren, die über viele Jahre hinweg mit großem Engagement, Weitblick und organisatorischem Geschick die Entwicklung der EU-Klassen maßgeblich prägen.

Von Mag. Dr. Siegfried Pfeifer und Diane Mochar-Cregeen, MA, die in den Jahren 2015/16 bis 2018/19 wichtige Grundlagen geschaffen und den europäischen Gedanken im Schulalltag verankert haben, über Mag. Angelika Jaritz, die gemeinsam mit Diane Mochar-Cregeen, MA in den Jahren 2019/20 bis 2020/21 für Kontinuität und Qualität sorgte, bis hin zu Mag. Tanja Nikolic-Resch, die in den Jahren 2021/22 bis 2022/23 neue Impulse setzte.

Seit dem Schuljahr 2023/24 führt Mag. Birgit Dielacher diese verantwortungsvolle Aufgabe weiter und trägt dazu bei, die EU-Klassen zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Das gemeinsame Wirken der EU-Koordinator:innen hat nicht nur die organisatorische Basis geschaffen, sondern vor allem auch den Geist der Internationalität, Offenheit und sprachlichen Vielfalt nachhaltig geprägt. Dafür gebührt ihnen große Anerkennung und aufrichtiger Dank.



Ein Blick zurück – und nach vorne

Die vergangenen dreißig Jahre am Europagymnasium waren geprägt von Entwicklung, Wachstum und zahlreichen persönlichen Geschichten. Jahr für Jahr haben junge Menschen hier nicht nur ihre schulische Laufbahn mit der Matura abgeschlossen, sondern auch wichtige Grundlagen für ihren weiteren Lebensweg gelegt.

Mit dieser Sammlung möchten wir genau diesen Weg sichtbar machen. Wir präsentieren die Maturantinnen und Maturanten der letzten zehn Jahre, geben mit ausgewählten Maturafotos einen Einblick in besondere Momente des Abschlusses und lassen einige Absolventinnen und Absolventen selbst zu Wort kommen. In ihren persönlichen Rückblicken erzählen sie, wie es ihnen nach der Matura ergangen ist, welche Wege sie eingeschlagen haben und welche Erfahrungen sie seither prägen. Besonders spannend ist dabei die Frage, was aus der Schulzeit geblieben ist: Welche Werte, Fähigkeiten und Erinnerungen begleiten sie bis heute? Welche Rolle spielt das Europagymnasium rückblickend in ihrem Leben?

Dabei zeigt sich immer wieder, dass Schule weit mehr ist als Unterricht und Prüfungen. Sie ist ein Ort der Begegnung, der Persönlichkeitsentwicklung und des Entdeckens eigener Stärken. Freundschaften entstehen, Interessen vertiefen sich und nicht selten werden hier die ersten Weichen für die Zukunft gestellt. Diese Sammlung versteht sich daher nicht nur als Rückblick, sondern auch als Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Sie lädt dazu ein, innezuhalten, sich zu erinnern und gleichzeitig den Blick nach vorne zu richten, getragen von den Erfahrungen, die am Europagymnasium ihren Anfang genommen haben.

Im Anschluss findet sich die Festschrift der ersten 20 Jahre, ein weiterer Blick zurück auf die Wurzeln, Entwicklungen und Meilensteine einer Schule, die Generationen geprägt hat und deren Geschichte bis heute fortgeschrieben wird.





SCHULJAHR

2025/26

Unsere Bilingualen Klassen



Wie wird sie von denen erlebt, die mitten drin sind?

Unsere Schüler:innen haben sich Gedanken gemacht, reflektiert und ihre Sichtweisen festgehalten.

Nachstehend teilen sie ihre persönlichen Eindrücke und Perspektiven.



Yuna Paya



Antonius Prottengeier



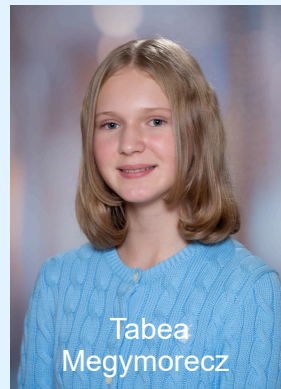
Samuel Santoro



Leonardo Janković



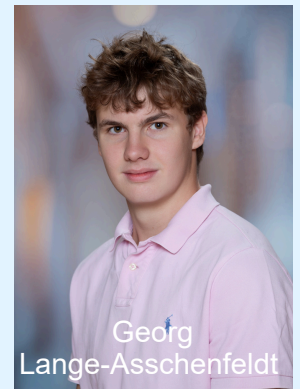
Alisa Mara



Tabea Megymorecz



Lajla Alicic



Georg Lange-Asschenfeldt



Nicolas Podgornik



Samuel Barben



Eliza Leschanz



Julia Krammer



Sari Lex



Julie Sommeregger



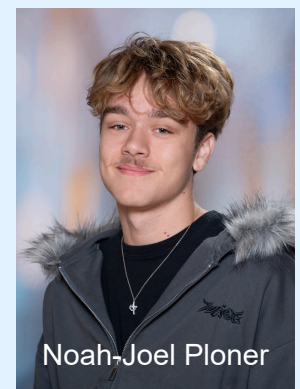
Luca Zobernig



Jörg Regenfelder



Lorenz Tiefing



Noah-Joel Ploner

1d – Leonardo Jankovič

„The EU program is interesting to attend.“

1d – Yuna Paya

„My favorite thing about school is that we can learn more in English than at other schools.“

2d – Lorenz Tiefing

„I really like drama because it helps me practice speaking and expressing myself. It also helps me get better at writing and understanding English.“

2d – Julie Sommeregger

„One of my favorite things about our school is the international atmosphere. We learn about different cultures and languages.“

3E – Samuel Santoro

„I am glad to attend the EU program because it helps me improve my language skills and become more open to other cultures. I think this experience prepares us well for living and working in an international and connected world.“

3E – Sari Lex

„Our school differs from other schools because we travel to Ireland in 4th grade. I can speak English more fluently than other kids. There are nice native speakers who support us.“

4d – Eliza Leschanz

„Over the years, the program has given me the opportunity to improve my language skills and gain confidence in communicating with others.“

4d – Tabea Megymorecz

„It's really important for me to have nearly all subjects in English and with native speakers. That helps me improve my English skills, which are really important for me because I want to explore the world.“

4d – Nicolas Podgornik

„My favorite thing is meeting new, amazing people in the school.“

5be – Alisa Mara

„I'm glad that I attend the EU program because it has helped me improve my English a lot. The activities we do with the native speakers are very interesting and enjoyable.“

5be – Antonius Prottengeier

„I think that attending the EU program can have a lot of benefits for your after-school life because English is useful in everyday life compared to German. It gives you more opportunities and makes it much easier to study and work abroad.“

6c – Lajla Aličić

„Being part of the EU class gave me the opportunity to not just connect with students that have the desire to learn, but with students that have the same passion for English and other languages like I do.“

6C – Jörg Regenfelder

„My absolute favorite thing about school would be all the educational trips we take and the wonderful native speakers that really helped me improve my pronunciation.“

6c – Noah-Joel Ploner

„My favorite thing about school is the variety of people that go there. Most people have other ethnic backgrounds and values, and because of that you learn a lot about the world. Overall, it is very valuable to learn about different countries, languages and perspectives around the world and understand the importance of working together with them.“

7c – Luca Zobernig

„As a consequence of the daily use and practice of English over the last six years, to me it doesn't even feel like a foreign language anymore as English has quite literally become a part of me, which I still find astonishing every time I think about it.“

7c – Ferdinand Lange-Asschenfeldt

„My favorite thing about school is that we learn many interesting things and have fun at the same time. I find languages really cool to learn.“

8c – Julia Krammer

„When I first came to the school, I had great expectations. Fortunately, these expectations were met. From school trips to England, France and Spain to incredible native speakers, I gathered some very valuable experiences and met amazing people. I'm deeply thankful for having the opportunity to attend the EU program and learn new things every day.“

8c – Samuel Barben

„My favorite part is discussing current world political issues and current news with our teachers. I am glad that I attend EU program due to the large amount of English we get to speak in school which offers a great variety of English and German speaking.“



SCHULJAHR

2024/25



Paula Liebhauser

Jetzt geht es raus in die Welt!

Ich denke sehr gerne an meine Zeit im Europagymnasium zurück, in der ich Freunde fürs Leben gefunden, viel über die unterschiedlichsten Themen gelernt habe und sehr gut auf das Leben vorbereitet worden bin. Besonders oft denke ich an die vielen (Sprach-)reisen mit meiner Klasse, auf denen wir nicht nur viel erlebt haben, sondern die auch für unsere Klassengemeinschaft von großer Bedeutung waren. Des Weiteren wird mir immer wieder bewusst, wie viel ich aus dem Unterricht mitnehmen konnte; ob für meine Prüfungen auf der Uni oder aber auch für alltäglichen Situationen.

Da ich mich in meinem Studium der internationalen Rechtswissenschaften täglich mit englischen Artikeln und Lehrbüchern befasse, kann ich mit Überzeugung sagen, dass mir der bilinguale Unterricht in dieser Hinsicht sehr zugutekommt. Ich musste mich auf der Uni nicht erst "an das Englisch gewöhnen" und konnte auf meine erworbenen Fähigkeiten aufbauen. Allerdings beschränkt sich der englische Einfluss in meinem Leben nicht nur auf mein Studium – ich konsumiere die meisten Medien auf Englisch und verwende die Sprache auch oft im Alltag.

Die acht Jahre bilinguale Ausbildung sind für mich die Grundlage, dass ich mich in Englisch uneingeschränkt ausdrücken und ohne nachzudenken zwischen Deutsch und Englisch "switchen" kann. Ich bin aber genauso dankbar, andere Fremdsprachen gelernt zu haben, denn auch auf meine Französisch- und Spanischkenntnisse greife ich immer wieder zurück und vor allem im Jus-Studium kann ich mir mit Latein häufig weiterhelfen. Ich finde, in einer immer vernetzteren Welt ist es unabkömmlich, "fremde" Sprachen zu lernen und sich dadurch auch mit anderen Kulturen auseinanderzusetzen.



Laila Lin Chan
Georgia Gruber
Elisa Holzmann
Violeta Janeschitz
Elena Kowatsch
Paula Liebhauser
Pia Moro
Ella Platzer
Lorenz Schiavinato
Lisa Schlieber
Marie Slama
Marlene Slama
Fabian Spenger
Sara Stajkovic
Alexander Ströher
Daania Syed
Viktoria Šumnik
Franziska Wieser
Alina Wolf

Schuljahr 2024/25



Erasmus+ exchange to Córdoba



5th grade as Greek gods



Leonardo Leschanz at IESO



Vienna trip (4th grade)



Carnival project (6th grade)

Yearly Checklist

Shows:

Christmas Show
Spring Festival – “Disney”

Trips:

Ireland (4th grade)
Nice (7th grade)
Strasbourg (6th grade)

Certificates:

Cambridge Certificates (B2, C1 + C2)
DELFL Certificates (B1 + B2)
Pupils 4 pupils project (8th grade)

A particularly outstanding success was achieved by Leonardo Leschanz (7th grade), who participated in the **Earth Science Olympiad (IESO)** and earned a place on the national team. Academic excellence was also recognized within the school, as the 4th grade received a special award for their innovative **chemistry project “drinking.water”**. As part of their career orientation, the same class gained practical insights into the legal system through a visit to the court in Klagenfurt.

Students took part in a variety of language trips, including journeys to **Nice** (7th grade), **Ireland** (4th grade), and **Strasbourg** (6th grade). Creative approaches to language learning were highlighted through a **French carnival project**, which combined cultural traditions with interactive classroom activities.

Historical awareness and civic education were fostered through a “Stolpersteine” **city tour** in Klagenfurt, attended by the 4th grade and the 7th grade. Younger students benefited from a **“Warm-Up Week”** before the start of the school year, helping classes 1 and 2 transitions smoothly into school life.

Further highlights included a trip to Vienna for the 4th grade and the continuation of the **“Pupils 4 Pupils”** project, in which students shared their knowledge by teaching English in primary schools. Academic engagement was also demonstrated by the 8th grade through their participation in the **Latin Olympics**.



Vienna trip (4th grade)



Vienna trip (4th grade)



Latin Olympics



Latin Olympics



SCHULJAHR

2023/24



Marlene Jakobs

Meine Zeit in der EU-Klasse hat mein Leben stärker geprägt, als ich es zu Schulzeiten je erwartet hätte. In den acht Jahren konnte ich nicht nur Freundschaften schließen, die mir auch weiterhin noch lange erhalten bleiben werden – ich wurde vor allem sprachlich bestens auf ein Leben nach der Matura und besonders auf das internationale Parkett vorbereitet.

Obwohl meine Matura noch nicht allzu lange her ist, konnte ich von der mehrsprachigen Schulbildung bereits bestens Gebrauch machen. Ich habe ein Semester in Brüssel verbracht, wo ich auch problemlos auf französisch studierte. Dort stellte ich fest, dass ich selbst langjährigen Profis vor Ort sprachlich in nichts nachstand und war positiv überrascht, dass ein solches Sprachniveau selbst im Herzen Europas nicht selbstverständlich ist.

Schlussendlich bin ich sehr glücklich über meine bilinguale Schulzeit am Europagymnasium und kann die EU-Klasse jedem empfehlen, der über den lokalen Tellerrand hinausschauen möchte.



Nun sind fast zwei Jahre vergangen, seit meine acht Jahre am Europagymnasium zu Ende gingen. Wenn ich an diese Zeit zurückdenke, kommen mir sofort viele Erinnerungen in den Kopf. Eines jedoch haben sie alle gemeinsam: das starke Gefühl der Gemeinschaft – sowohl unter den Schülern als auch zwischen Schülern und Lehrkräften. Ob wir uns als Klasse in Vorbereitung auf Sprachprüfungen oder die Matura geplagt haben, gemeinsam an Leistungstiefs verzweifelten oder sogar mit einer Couch quer durch die Stadt zogen – wir meisterten alles zusammen. Genau dieser Zusammenhalt machte das Europagymnasium für mich so besonders. Viele Vorlesungen und Seminare finden heute auf Englisch statt.

Dank des frühen und intensiven Kontakts mit wissenschaftlichem Englisch während meiner Zeit am Europagymnasium stellt dies jedoch keine Hürde mehr dar. Mehrsprachigkeit beschränkt sich dabei nicht nur auf das Studium, sondern spielt auch im Alltag eine wichtige Rolle: beim Lesen englischer Bücher, beim Ausprobieren französischer Rezepte oder beim Verfolgen spanischer Fußballkommentare – es gibt immer Gelegenheiten, die erlernten Sprachen aktiv einzusetzen. Rückblickend empfinde ich diese Ausbildung als äußerst bereichernd, da sie mir Sicherheit im Umgang mit verschiedenen Sprachen gibt und meinen Horizont erweitert.



Raphael Gradnik



Raphael Gradnik
 Max Grün
 Joanna
 Habenbacher
 Marlene Jakobs
 Leander Joham
 Valentina Kokesch
 Ronja König
 Elena Niemetz
 Soraya Primik
 Valentina Santner
 Maja Terlutter

Schuljahr 2023/24



Visit British Ambassador Lindsay Skoll



Science experiments at Lakeside Park Klagenfurt



Language trip to Ireland (4th grade)



India Day



European City Trip to Strasbourg (6th grade)

Yearly Checklist

Shows:

Christmas Show
Spring Festival

Trips:

Ireland (4th grade)
Nice (7th grade)
Strasbourg (6th grade)

Certificates:

Cambridge Certificates (B2, C1 & C2)
DELF Certificates (B1 & B2)
Pupils 4 pupils project (7th grade)

A particular highlight was the visit of **British Ambassador** Lindsay Skoll, who engaged in lively discussions with students in the ceremonial hall. This international exchange was complemented by the “**India Day**” project, which offered students a deeper insight into Indian culture and traditions, alongside a special visit from the Indian ambassador.

Science education was brought to life through numerous extracurricular activities. Students participated in **nutrition workshops** at Philips, explored human biology in an **anatomy workshop**, and conducted hands-on **experiments** at Lakeside Park in Klagenfurt.

Students of the 4th grade visited an art gallery to explore the exhibition “**Es spukt?!**”, while the 1st grade enjoyed a theatrical performance of “**Alice in Wonderland.**” Language learning was made engaging and interactive through **creative French lessons**, which included cooking, games, and the celebration of traditional holidays.

Students from the 7th grade visited 29 primary schools, where they taught English lessons and connected with younger learners through the “**Pupils 4 Pupils**” project. Additionally, the 6th grade had the opportunity to broaden their horizons with an educational trip to **Strasbourg**.





SCHULJAHR

2022/23



Wenn ich an meine Zeit am Europagymnasium zurückdenke, sind es nicht nur die großen Ereignisse, die mir in den Sinn kommen, sondern vor allem die vielen kleinen Momente dazwischen – der Blödsinn, den wir als Klasse getrieben haben, das gemeinsame Lachen, aber auch die Situationen, in denen wir einfach füreinander da waren.

Gleichzeitig blicke ich immer wieder mit viel Wärme und ein bisschen Wehmut auf unsere gemeinsamen Reisen zurück. Irland war unsere erste große Reise – geprägt von einer Leichtigkeit und einem sorgenfreien Genießen, wie man es nur in dieser Zeit erleben kann. Aber auch die Tage an der Côte d’Azur oder unsere Ausflüge danach haben uns als Klasse noch enger zusammengeschweißt. Besonders geblieben sind mir auch die intensiveren Momente: das Zittern vor dem Cambridge Certificate oder das gemeinsame Aufmuntern und sogar Beten vor der ersten Matura – Augenblicke, die zeigen, wie sehr wir zusammengewachsen sind. Der bilinguale Unterricht hat mich nicht nur schulisch, sondern auch persönlich geprägt. Englisch ist für mich heute selbstverständlich geworden – egal ob auf Reisen, im Alltag oder im Studium.

Ich studiere International Business and Economics auf Englisch und merke jeden Tag, wie sehr mich diese Ausbildung darauf vorbereitet hat. Ich kann Texte problemlos lesen und schreiben und mich mit Menschen aus der ganzen Welt austauschen – etwas, das für mich heute nicht mehr wegzudenken ist. Auch wenn es nicht immer einfach war, durch diese acht Jahre zu gehen, bin ich heute unglaublich dankbar, dass ich diesen Weg gewählt habe.

Die Sprache gibt mir Sicherheit und gleichzeitig Freiheit – egal, wo ich bin oder wen ich treffe. Auch Französisch und Spanisch haben meine Begeisterung für andere Kulturen noch verstärkt. Ich habe gelernt, offen auf Neues zuzugehen und mich bewusst aus meiner Komfortzone zu bewegen – sei es auf Reisen oder bei meinen Auslandssemestern in Tours und in Lincoln, die ohne diese sprachliche Grundlage nicht möglich gewesen wären.

Rückblickend kann ich sagen, dass mir das Europagymnasium nicht nur Wissen mitgegeben hat, sondern vor allem etwas viel Wichtigeres: Offenheit, Selbstvertrauen und den Mut, meinen eigenen Weg zu gehen – egal, wohin er mich führt.



Wenn ich an acht wunderbare Jahre am Europagymnasium Klagenfurt zurückdenke, dann fallen mir sofort unsere beiden Sprachreisen, nach Irland (2018) und nach Frankreich an die Côte d'Azur (2022) ein. Dort haben wir nicht nur über die englische bzw. französische Sprache gelernt, sondern auch unglaublich viel über uns selbst. Auch andere, kürzere Ausflüge fallen mir ein, zum Beispiel nach Graz (2021) oder nach Slovenien in die Postojna Höhle (2022), bei denen sich die beiden Oberstufenklassen nach der Corona-Pandemie besser kennenlernen konnten. Natürlich habe ich auch aus dem bilingualen Unterricht selbst einiges mitgenommen. Durch den Unterricht in englischer Sprache, haben sich meine Sprachkenntnisse in Englisch enorm verbessert. Diese nutzen mir im Studium wirklich viel, da ich dadurch dutzende wissenschaftliche Arbeiten auf Englisch ohne Übersetzer lesen kann. Englisch ist ja schließlich die Sprache der Wissenschaft. Auch die anderen beiden lebenden Fremdsprachen, die ich am Europagymnasium gelernt habe, kann ich an der Universität einsetzen, beispielsweise um ausländische Studierende willkommen zu heißen.

Insgesamt habe ich meine bilinguale Ausbildung sehr zu schätzen gelernt. Ich weiß, dass Sprachen der Schlüssel zur Welt sind. Dank den Schlüsseln, die mir das Europagymnasium auf meinen weiteren Lebensweg mitgegeben hat, haben sich mir schon einige Türen geöffnet. Ich bin mir sicher, dass sich noch unzählige weitere öffnen werden.



Anna Brauchart
 Julian Gschiel
 Viola Jaeger-Letzl
 Christina Jakobitsch
 Constantin Lobnig
 Florentina Meisterl
 Lucas Moser
 Alexander Opetnik
 Katharina Pinter
 Sophie Pötsch
 Lukas Rauscher
 Giovanna-Sophia Redaelli
 Anja Stosic
 Anna Vincze
 Luca Walski

Klasse 8B
 Matura 2023

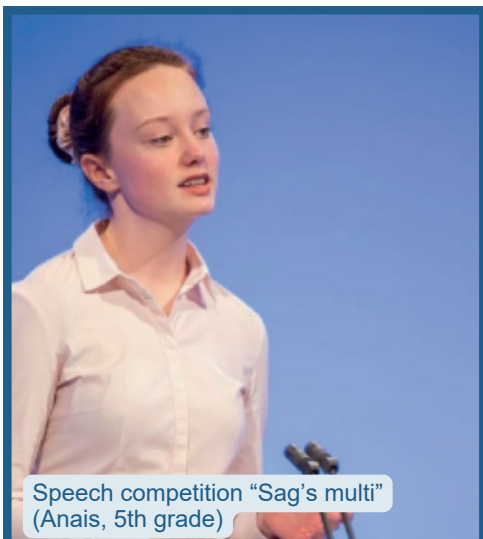
Schuljahr 2022/23



Erasmus+ trip to Cordoba (5th grade)



DELFL Certificate Ceremony (7th grade + 8th grade)



Speech competition "Sag's multi"
(Anais, 5th grade)



York (4th grade + 5th grade)

Yearly Checklist

Shows:

Christmas show
Spring festival

Trips:

Erasmus+ Trip to Cordoba (5th grade)
York (4th grade + 5th grade)
Ireland (6th grade)

Certificates:

Cambridge Certificates (Level B2, C1 + C2)
DELFL Certificate (Level B1)

The 2022/23 school year marked a **return to normal school life**, as all restrictions were lifted. Activities such as **skiing courses**, **language trips**, **theatre visits**, school services and excursions once again became an integral part of everyday school life.



With the help of **Erasmus+**, the 5th grade travelled to Córdoba, where they presented their project on photosynthesis at a **scientific congress** and gained insights into Spanish school life.

A postponed language trip to **York** (4th grade + 5th grade) gave students the opportunity to attend lessons at a language school, explore the region and further improve their English skills.

Also, team-building activities played an important role throughout the year. These included **outdoor programmes in Radstadt** (4th grade), at **Klagenfurter Hütte** and **Kosjakk** (5th grade), as well as **workshops** at school (2nd grade), all of which contributed to strengthening cooperation and class community. A major achievement was reached at the final round of the **multilingual speech competition SAG'S MULTI!**

held at the ORF regional studio in Styria. Anaïs Leschanz (5th grade) advanced to the final round, where she impressed the audience with a powerful speech in German and French addressing the challenges of migration and emphasizing the importance of values such as tolerance, openness and solidarity.





SCHULJAHR

2021/22



Klara Schiavinato

Ich habe acht Jahre lang die Englischklasse am Europagymnasium besucht und 2022 maturiert. Heute kann ich mit Sicherheit sagen, dass ich dadurch bestmöglich auf das Leben nach der Schule vorbereitet wurde. An der Universität besuche ich einige Lehrveranstaltungen auf Englisch, manche sogar auf Französisch. Ohne das Fachvokabular, Selbstbewusstsein und vor allem auch die Selbstverständlichkeit beim Umgang mit Fremdsprachen, die man in den EU-Klassen lernt, wäre mir das viel schwerer gefallen. In den Englischklassen werden Schüler dazu ermutigt, weltoffen zu sein. Man lernt, fremde Sprachen sowie Kulturen nicht als Hindernis, sondern als Bereicherung und Chance zu sehen. Das hat mich auf jeden Fall motiviert, während meines Studiums und auch danach, Auslandserfahrung zu sammeln. Ich blicke gerne auf die Schulzeit zurück und bin sehr froh darüber, mich damals für die EU-Klasse entschieden zu haben.

Stefanie Frey

Wenn ich an meine Schulzeit zurückdenke, verbinde ich sie vor allem mit der besonderen Atmosphäre einer wirklich gelebten Mehrsprachigkeit. Das bilinguale Konzept zeigte sich nicht nur im Sprachunterricht, sondern zog sich durch viele Fächer und Situationen des Alltags. Englisch war dadurch weniger ein Schulfach als vielmehr ein selbstverständliches Kommunikationsmittel. Sprache fühlte sich lebendig an: Etwas, das man benutzt, um sich auszutauschen, nicht nur, um Vokabeln zu lernen. Ein prägendes Ereignis meiner Schulzeit war die Corona-Pandemie. Von einem Tag auf den anderen veränderte sich der gewohnte Schulalltag grundlegend. Unterricht auf Distanz und weniger persönliche Begegnungen haben diese letzten Jahre stark geprägt und bleiben als gemeinsame, einschneidende Erfahrung in Erinnerung.

Die Mehrsprachigkeit begleitet mich bis heute. Je nach Lebensphase brauche ich sie unterschiedlich intensiv, doch im Studium und im Beruf hat sie mir immer wieder Türen geöffnet. Vor allem aber hat sie meinen Blick auf die Welt geprägt: Andere Kulturen wirken näher und zugänglicher, und ich habe gelernt, wie wichtig Kommunikation ist. Eine gemeinsame Sprache kann Menschen verbinden; genau das nehme ich aus meiner Schulzeit bis heute mit.



Viktoria Aigner
Charlène
Bousséau
Lucas Casati
Mona Fischer
Stefanie Frey
Stella-Sabrina
Götzing
Alice Heßl
Emilia Israilova
Marie Kampitsch
Felix Klaus
Leonhard Loitzl
Johanna Melcher
Moritz Nedetzky
Leopold Orsini-
Rosenberg
Julian Petritsch
Raffaella Rab
Klara Schiavinato
Hannah Sihler
Annalena
Steinacher
Hanna Wielnig
Johanna Wieser

Schuljahr 2021/22



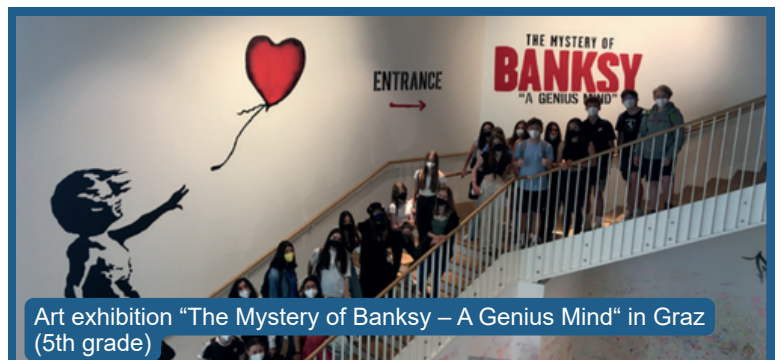
Sea Life Days in Croatia (4th grade)



Language Trip to Nice (7th grade)



More Writing Competition (3rd grade)



Art exhibition "The Mystery of Banksy – A Genius Mind" in Graz (5th grade)

Yearly Checklist

Shows:

Due to covid-19, the Christmas show as well as the spring festival unfortunately couldn't take place.

Trips:

Nice (7th grade)
Krk (4th grade)

Certificates:

Cambridge Certificates (Level B2 + C1)
DELTA Certificate (Level B1)



The school year was still strongly influenced by the pandemic, which disrupted many established plans and significantly affected the programme of the EU classes. Due to travel restrictions, 4th grade travelled to **Croatia** instead of Ireland or England, where they took part in **Sea Life Days on the island of Krk**. Despite these challenges, Europagymnasium was successfully included in the **Erasmus+** programme.



Über den Dächern von Nizza

The parents' association supported a **video project** carried out by the 3rd grade and the 5th grade. The students produced a video of the school, which was used for the school's homepage and future presentations. In addition, the idea of primary school partnerships was developed and the program "**Pupils 4 Pupils**" was created.

Students were also successful in competitions: Cecilia Clay-Amlacher (3rd grade) received first prize in the MORE! Writing Competition, while Saphira Buggelsheim (3rd grade) and Fatema Hossaini (3rd grade) were awarded second place.

A variety of cultural and educational activities took place throughout the year. Students attended a **screening of Death on the Nile** (3rd grade), a **theatrical production of The Wave** (4th grade, 5th grade, 7th grade) and a performance of *Le Petit Prince* (upper school French groups), and visited **exhibitions** in Graz including "The Mystery of Banksy" (5th grade) and an **exhibition by photographer Steve McCurry** (7th grade).



SCHULJAHR

2020/21



Maximilian Buchwald

Egal ob im Auslandssemester oder beim Lesen und Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten, fundierte Englischkenntnisse sind der Grundstein für eine akademische Karriere in einer globalisierten Welt. Der ausgezeichnete bilinguale Unterricht in den Naturwissenschaften war für mich besonders wertvoll, da er mir das Zurechtfinden in Fachliteratur erheblich erleichtert und mir damit den Einstieg in die Welt der biomedizinischen Forschung ermöglicht hat.

Wenn ich mich an die Schulzeit erinnere, dann denke ich vor allem an die im Unterricht geführten Diskussionen über aktuelle Geschehnisse, an denen ich mit meinen Freunden sehr lebhaft teilgenommen habe. Dieses intensive Auseinandersetzen mit englischsprachigen Artikeln und Fernsehbeiträgen hilft mir bis heute sehr, die immer undurchsichtiger werdende Medienlandschaft kritisch zu hinterfragen und einzuordnen.

Sprachkenntnisse öffnen Türen - Fünf Jahre ist es nun bereits her, dass ich maturiert habe und es vergeht kaum ein Tag an dem ich nicht froh bin, mich für eine bilinguale Schulbildung entschieden zu haben. Der Erwerb fundierter Englischkenntnisse war für mich ein Türöffner und hat nicht nur meine Studienwahl, sondern auch meinen beruflichen Werdegang maßgeblich geprägt. Besonders die Sprachzertifikate sowie die Einheiten mit Native Speaker setzen wertvolle Impulse, die selbst Jahre später noch nützlich sind und sich am Arbeitsmarkt als beachtliche „assets“ herauskristallisieren. Die EU-Klasse war somit ganz klar die richtige Entscheidung.

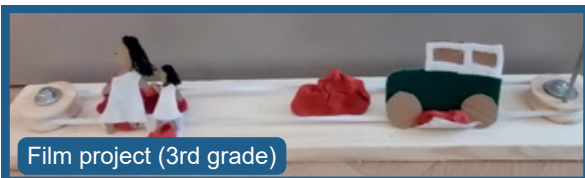


Gina Umschaden



Maximilian
Brandstätter
Maximilian
Buchwald
Marie-Charlotte
Goëss
Aminat Israilova
Elena Mochar
Jill Ashley Okonji
Jasmin Oven
Simon Schretter
Sushma Tipireddy
Gina Umschaden
Nicholas Valtan
Raphaela
Waldhauser

Schuljahr 2020/21



Yearly Checklist

Shows:

Christmas Show

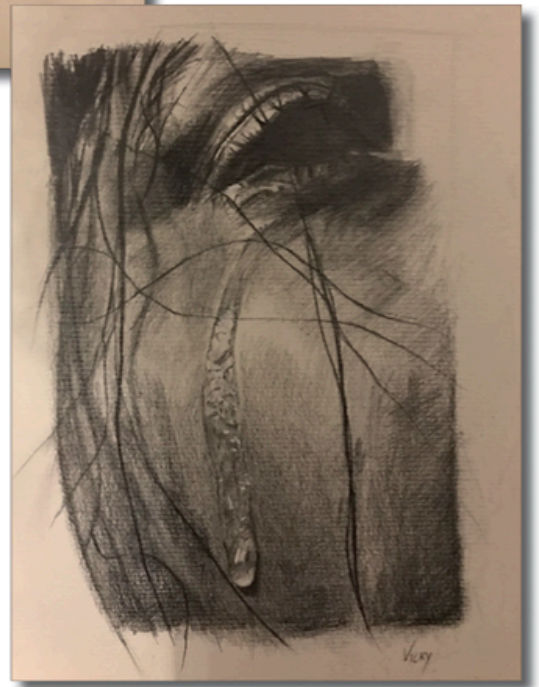
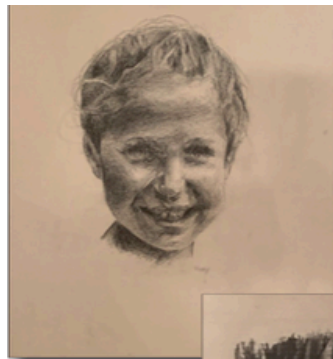
Trips:

-

Certificates:

Cambridge Certificates (Level B2 + C1)

DELTA Certificates (Level B1)



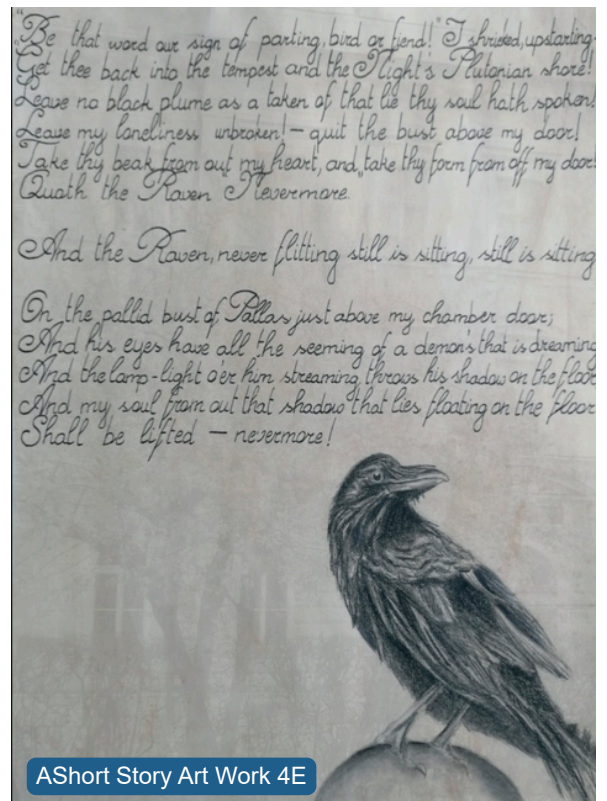
Artwork 7D

2020/21 presented us with new challenges and obstacles as we faced COVID 19 and lockdown. Despite this, our teachers and students showed amazing resilience and overcame the obstacles that were faced.

Pupils of the EULEN achieved top grades in the ¹⁰⁰ **International Cambridge English exams**. All the students from 5th grade and 7th grade passed their B2 (First Certificate) and C1 (Advanced Certificate) exams respectively with extremely good results.

Teachers showed great innovation with classroom activities. A great example being the **Balloon Globe Project**. Lajla Alicic described the project beautifully, "this year our class could not do any big projects in Geography, so our class teacher decided to bring the world into the classroom." Continents and oceans were glued onto blue balloons, creating a fantastic representation of the globe and leaving the students with a great sense of pride and achievement.

Various **art projects** were completed, which demonstrated great talents amongst the students. **Film projects** took artistic skills and imagination to new levels, while **short stories** gave a platform for expressing thoughts and creativity.



A Short Story Art Work 4E



SCHULJAHR

2019/20



Pia Peterz

Meine Matura liegt inzwischen im Sommer bereits sechs Jahre zurück, und um ehrlich zu sein, ist die Zeit seit der Matura wie im Flug vergangen. Dennoch erinnere ich mich bis heute sehr lebhaft an diese Jahre.

Die Schulzeit war für mich eine besonders prägende Phase – nicht zuletzt aufgrund des gewählten Schulzweigs. Auch wenn es im Rahmen dieser Feier naheliegender erscheinen mag, dies zu betonen, kann ich rückblickend ganz klar sagen, dass ich bis heute in vielerlei Hinsicht von der ausgezeichneten Ausbildung in der Englischklasse profitiere, die ich während meiner Gymnasialzeit genießen durfte.

Beginnend beim offensichtlichsten Aspekt – dem hohen Englischniveau, das sich in zahlreichen Lebensbereichen als großer Vorteil erweist – bis hin zur umfassenden Allgemeinbildung und den im Unterricht vermittelten Kompetenzen, die weit über das Fachliche hinausgehen und mich nachhaltig geprägt haben.

Ich blicke mit großer Dankbarkeit und sehr positiven Erinnerungen auf diese Zeit zurück. Viele der Grundlagen, die damals gelegt wurden, begleiten mich bis heute – sowohl im beruflichen als auch im persönlichen Leben. Dafür möchte ich im Rahmen dieses Jubiläums herzlich Danke sagen.



Alexander Biró
 Matthias Blössel
 Nicolaus Casati
 Sophie Demeglio
 Fanni Gruber
 Bastian Klatzer
 Sophie Klaus
 Alina Kopetzky
 Alina Kowatsch
 Lukas Lam
 Katharina Leipold
 Pia-Maria Peterz
 Patrizia Petricone
 Gerhard
 Regenfelder
 Noah Sarmiento
 Rios
 Kerrin Schicher
 Florian Wielnig

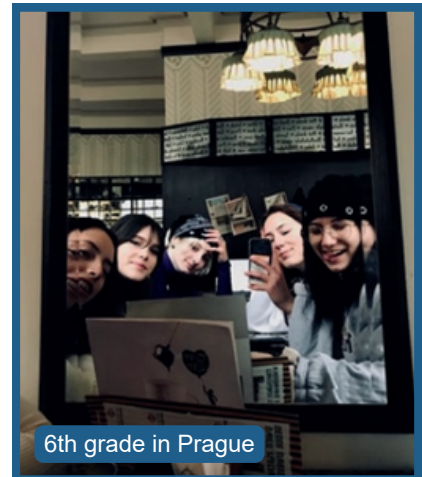
Schuljahr 2019/20



2nd grade in Weissensee



Poetree/Poetry



6th grade in Prague

Yearly Checklist

Shows:

Christmas Show
Spring Festival – Not held, cancelled

Trips:

Ireland (4th grade)
Prague (6th grade)

Certificates:

Cambridge Certificates (Level B2 + C1)



4th grade in Ireland



Christmas Show

This school year started like any other, with plenty of trips, workshops and learning in store for our students, but the COVID-19 pandemic had other plans for us. Beginning on March 15, 2020, students were taught using **distance learning** for the first time, creating a novel experience for students, teachers, and families alike.

The 4th grade explored Ireland and learned an Irish dance and the 6th grade explored **Prague**. The **Weißensee** was a fun skiing week for 2nd grade. Our students were again successful in **language certificates** prior to the first shutdown.

Online learning was a challenge that we faced head on, and students were happy to return to school on May 18. The idea of a **poetry on the Poetree** was created as a way for students to reflect and share their ideas on the Corona virus and its effects on daily life.



2e Skitage



2e Skitage



SCHULJAHR

2018/19

Vom Europagymnasium zur Offizierslaufbahn



Mein Name ist Maximilian Heiden und ich habe das Europagymnasium in Klagenfurt von 2011 bis 2019 besucht, wo ich auch maturiert habe. Ich war Teil des englischsprachigen Zweigs. Obwohl ich zu Beginn außer meinen Volksschulkenntnissen keine weiterführenden Englischkenntnisse hatte, gewöhnte ich mich rasch an Englisch als Unterrichtssprache. Besonders prägend war für mich die sprachliche Vielfalt an der Schule.

Neben Englisch belegte ich Französisch, Latein und Spanisch. Eine außergewöhnliche Erfahrung war die Möglichkeit, die sechste Klasse im Ausland – in Chile – zu verbringen. Dieses Jahr stellte mich vor große Herausforderungen: Mit kaum vorhandenen Spanischkenntnissen kam ich in ein Umfeld, in dem ich weder mit Englisch noch mit Deutsch weiterkam. Genau diese Situation ließ mich persönlich enorm wachsen und stärkte meine Selbstständigkeit sowie meine interkulturelle Kompetenz nachhaltig.

Schon gegen Ende meiner Schulzeit traf ich die Entscheidung, eine Laufbahn als Offizier beim österreichischen Bundesheer einzuschlagen. An der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt konnte ich nicht nur militärisch, sondern auch sprachlich profitieren. Meine Ausbildung am Europagymnasium zahlte sich dabei deutlich aus: Sie ermöglichte mir unter anderem ein Auslandssemester in Kanada. Auch wenn der dortige französische Dialekt herausfordernd war, kam mir meine Englischkompetenz sehr zugute und erleichterte mir die internationale Zusammenarbeit erheblich.

In weiterer Folge durfte ich in Deutschland im Rahmen einer NATO-Verwendung wertvolle Erfahrungen sammeln. Die Arbeitssprache war dort Englisch, da ich auf einem US-Stützpunkt eingesetzt war. Auch hier wurde mir bewusst, wie sehr mich meine schulische Ausbildung auf internationale Aufgaben vorbereitet hatte.

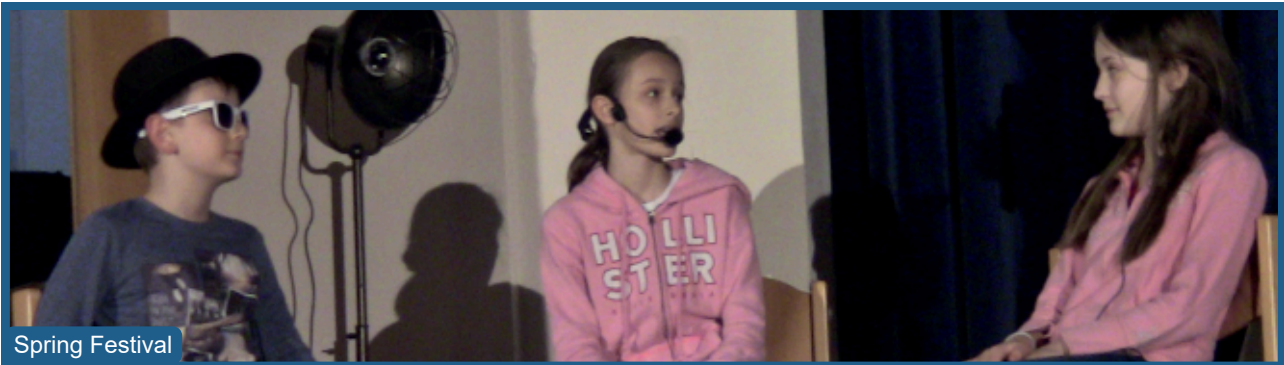
Mittlerweile bin ich Kompaniekommandant in Lienz und verantwortlich für mehrere hundert Soldaten sowie deren Ausbildung. Diese Aufgabe erfüllt mich mit großem Verantwortungsbewusstsein und Stolz.

Rückblickend möchte ich mich besonders beim Europagymnasium bedanken, allen voran bei meiner damaligen Klassenvorständin, Frau Professor Mag.a Sabine Wintschnig. Die fundierte Ausbildung, die sprachliche Förderung und die persönliche Begleitung waren die Basis für mein bisheriges Werden und meinen beruflichen Werdegang. Das Europagymnasium hat mir nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch den Mut gegeben, Herausforderungen im In- und Ausland anzunehmen.



Anita Colazzo
Martin Dovjak
Elsa-Lavinia Eder
Nina Fischer
Michaela Frey
Maximilian Heiden
Kristin Kos
Samuel Krassnig
Valentina Oven
David Rass
Nikolai Rutter
Anna Tschrepitsch

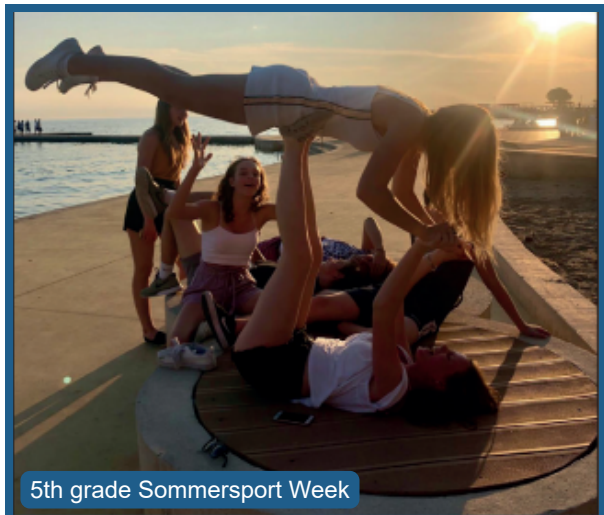
Schuljahr 2018/19



Spring Festival



7th grade in Montpellier



5th grade Sommersport Week



7th grade at the Bundesministerium für Inneres

Yearly Checklist

Shows:

Christmas Show
Spring Festival – “Mystery and Crime”

Trips:

Ireland (4th grade)
Montpellier (7th grade)
Prague (6th grade)
Wien (7th grade)

Certificates:

Cambridge Certificates (Level B2 + C1)
DELFL Certificates (Level B1 + B2)

Another busy year in the EU Program! 7th grade travelled to **Montpellier** to put their French into practice while 4th grade showed off their English skills in Ireland. The 6th grade discovered **Prague** and Kafka while 7th grade explored **Austrian culture in Vienna**. 5th grade had a **sunny sport week in Umag** with the class favourite activity being water gymnastics. The spring festival had a mysterious case presented in both French and English, by the 4th grade. 5th grade put their dramatic skills to practise at the **Stadttheater Klagenfurt**. Unable to resist the success of the prior year, 2nd grade again spent a wonderful **reading night at school** and slept in the new sport halls.

Democracy in Carinthia was experienced first-hand by the 4th grade in a series of workshops exploring different state branches of government. 4th grade also had a fun and **immersive project focusing on masks** led by our own Chris Handwerker. In science, one of our students, Sophie Klaus, brought home a gold medal in chemistry from the **EUSO (European Union Science Olympiad)**, this year held in Portugal. Sophie also placed third at the **State foreign language competition** in French!





SCHULJAHR

2017/18



Patrick Beclin

Wie wohl viele meiner Mitschüler erinnere ich mich besonders gern an die Klassenreisen, die wir unternommen haben. Der Irland-Aufenthalt in der vierten Klasse war ein besonders prägendes Erlebnis, das uns die anglophone Kultur und Lebensweise nähergebracht und uns als Klasse enger zusammengeschweißt hat. Weiters sprechen wir bei unseren Klassentreffen oft über das große Engagement von Professor Pfeifer, der wahrlich für die EU-Klassen gebrannt und stets alles für deren Erfolg gegeben hat. So hat er auch nach bedauerlicher Absage der Frankreich-Reise die Stimmung gerettet und auf eigene Faust eine Ersatzreise nach Berlin organisiert, wofür wir ihm noch heute sehr dankbar sind. Vor allem aber bin ich dankbar, ein solches Glück mit meinen Klassenkameraden gehabt zu haben, bei denen sowohl Erfolg als auch Spaß und Freude zum Selbstverständnis wurden. .

Nicht zuletzt deshalb sind wir nicht nur geschlossen auf Maturareise gefahren, sondern veranstalten auch heute, acht Jahre nach der Matura, noch jährlich ein großes und gut besuchtes Klassentreffen. Viele Freundschaften aus unserer gemeinsamen Schulzeit sind noch sehr lebendig, und auch mit unserem Klassenvorstand Helga Barounig stehe ich nach wie vor in regelmäßigem Kontakt. Die Entscheidung für den bilingualen Zweig des Europagymnasiums im Alter von neun Jahren sehe ich nach wie vor als die wichtigste und folgenreichste Entscheidung meines bisherigen Lebens an. Ohne den Besuch der Englisch-Klasse hätte ich mich wohl nie für den Bachelor in England beworben, den ich zwischen 2019 und 2022 in Politics, Philosophy & Economics am King's College London absolviert habe. Ebenso zugute kamen mir meine Englischkenntnisse in meinem Berufsleben: Sowohl in der Unternehmensberatung bei BCG als auch als Policy Advisor im Europäischen Parlament geschieht der Hauptteil der Arbeit auf Englisch. Aktuell befinde ich mich im Masterstudium der Internationalen Beziehungen an der Universität Cambridge. Auch diese Erfahrung schreibe ich letztlich der bilingualen Ausbildung am Europagymnasium zu, die einen wesentlichen Teil des Fundaments dafür gelegt hat.



Vanessa Struckl

Wenn ich an meine Zeit im Europagymnasium zurückdenke, kommen mir jede Menge positive Erinnerungen in den Kopf, die ich auch heute noch gerne mit Klassenkollegen Revue passieren lasse. Es ist egal, ob wir uns zu unserem jährlichen Weihnachtsessen beisammenfinden oder sich ein paar von uns für eine Reise treffen. Ich habe in den acht Jahren nicht nur Freunde fürs Leben gefunden, sondern mir auch Wissen angeeignet, das mir viele Türen geöffnet hat. Besonders die bilinguale Ausbildung hätte ich nicht missen wollen, da die englische Sprache im Laufe des Lebens unvermeidbar ist. Privat ermöglicht sie mir, meiner großen Leidenschaft, dem Reisen, nachzugehen und mit unterschiedlichen Menschen auf der ganzen Welt zu interagieren. Außerdem wird es mir ermöglicht, Bücher und Filme in ihrer Originalfassung zu erleben, und das Sprechen und Hören der englischen Sprache fühlt sich an, als wäre sie meine Muttersprache. Während meines Pharmaziestudiums kann ich mich an keinen Tag erinnern, an dem ich der englischen Sprache nicht begegnet bin, sei es in fremdsprachigen Vorlesungen, beim Austausch mit Native Speakern oder beim Verfassen meiner Masterarbeit. Auch beruflich merke ich nun, sowohl bei medizinischen Recherchen als auch beim Diskutieren wissenschaftlicher und gesellschaftspolitischer Themen, dass es unumgänglich ist, sich hier gut artikulieren zu können. Rückblickend bin ich dem Europagymnasium und den Lehrern sehr dankbar für diese unheimlich vielfältige und wertvolle Ausbildung und würde mich jederzeit wieder dafür entscheiden.



Patrick Beclin
Anna Feichter
Christina Ganster
Oliver Holmes
Elisabeth Klaus
Gloria Krappinger
Raphael Loitzl
Johanna
Maggauer
Tristan Malle
Thomas Mikl
Gert Ofner
Douglas Orsini-
Rosenberg
Magdalena
Salcher
Stefanie
Salzburger
Likas Simoner
Vanessa Struckl
Andreas Wallner
Sophie Wolf
Johanna Zeppitz

Klasse 8C
Matura 2018

Schuljahr 2017/18



Team building in Maria Lanowitz (6th grade)



Lesenacht (1st grade)



Spring Festival

Yearly Checklist

Shows:

Christmas Show
Spring Festival – “Travel”

Trips:

Ireland (4th grade)
Elsass (7th grade)

Certificates:

Cambridge Certificates (Level B2 + C1)
DELFL Certificates (Level B1 + B2)



This was the first year that **drama lessons** were incorporated into the first-year class, which students enjoyed very much. 1st grade got to know each other at the **Liebenfelser Wasserweg** and later spent a **fun reading night** in the school's gym.

Our program had lots of success in various competitions this year. One student brought home a silver medal in the **Europäischen Science Olympiade** (EUSO) and our students earned 1st and 2nd places in the **state Chemistry Olympiad**. In the **Carinthian state foreign language competition**, our students achieved 2nd place in Spanish and 2nd and 3rd places in French! 7th grade competed in a friendly class **poetry-slam competition** with the theme “Unsere Stadt.” The 6th grade class also took part in the **ECCL Latin competition**.

The **Gerlitz** was conquered by the skiers of the 4th grade, and the 2nd grade uncovered history at **Archäologiepark Magdalensberg**. The 6th grade created a strong class relationship through their three days spent together at **Maria Lankowitz**. Another eventful year in the EU programme!





SCHULJAHR

2016/17



Wenn ich an meine Zeit am Europagymnasium zurückdenke, fällt mir zuallererst der unglaubliche Zusammenhalt unserer Klasse ein. Es gab nie ein „Ich“, sondern immer ein „Wir“. Auch wenn es zwischendurch unterschiedliche Meinungen gab, stand das „Wir“ stets im Vordergrund. Genau das hat diese Zeit so besonders gemacht. Auch knapp zehn Jahre nach unserem Abschluss treffen wir uns mindestens einmal im Jahr. Aus vielen Schulfreundschaften sind echte, langjährige Freundschaften entstanden, die bis heute bestehen. Gemeinsame Erlebnisse wie Reisen, speziell unsere Maturareise, bei der uns unser Klassenvorstand begleitet hat, haben diese Verbindung zusätzlich gestärkt. Die bilinguale Ausbildung am Europagymnasium war ein wesentlicher Baustein unserer Entwicklung.

Durch den intensiven Unterricht und den Einsatz von Native Speakern wurde Englisch für uns zu einer zweiten Arbeitssprache. Dieses hohe Niveau unserer Ausbildung, insbesondere im Hinblick auf die englische Sprache, wirkt sich bis heute positiv auf unsere Berufe, aber auch auf unseren Alltag aus. Unser fundiertes Englisch eröffnet nicht nur berufliche Möglichkeiten, sondern erleichtert auch den Zugang zu internationalen Kontakten und neuen Perspektiven. Mehrsprachigkeit ist für mich längst kein „Zusatz“ mehr, sondern eine Selbstverständlichkeit geworden und ein klarer Vorteil in einer immer internationaleren Welt.



Besonders in Erinnerung geblieben sind mir von meiner eigenen Zeit in der EU-Klasse die Sprachaufenthalte in Irland und Südfrankreich als einprägsame Erlebnisse, bei denen wir unsere Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch vertiefen, aber auch viel von der Kultur und Geschichte des Landes aufnehmen konnten. Im Erkunden der Umgebung und der Kommunikation in den Gastfamilien konnten wir zudem Autonomie und Selbstwirksamkeit erfahren.

In den acht Jahren in der EU-Klasse durfte ich eine umfassende Allgemeinbildung erfahren und mir wurden Werte vermittelt, die mir bis heute wichtig sind. Das vertiefte Englisch in der bilingualen Ausbildung, besonders auch das Fachvokabular in den einzelnen Gegenständen, hat mir einen großen Wissensvorsprung in der Sprache verschafft. Englisch nutze ich auch weiterhin täglich. Ob als Wissenschaftssprache, als Sprache internationaler Medien oder schlicht als DIE globale Sprache öffnet Englisch einem viele Türen und verbindet Menschen auf der ganzen Welt miteinander. Praktisch im Ausland bewährt haben sich auch die Fremdsprachenkenntnisse in Französisch. Vom Zusammenhalt und dem guten Klima in der Klasse habe ich auch persönlich sehr profitiert und es sind mir bis heute einige enge Freundschaften geblieben.

Julian Melcher

Im Umgang mit Patienten genügt es nicht, körperliche und technische Untersuchungen sowie Behandlungen perfekt zu beherrschen. Eines der wichtigsten Instrumente der Medizin ist die Sprache. Sie dient der Vermittlung von Informationen, dem Ausdruck von Sorgen und Gefühlen, der Überbringung guter wie schlechter Nachrichten und bildet die Grundlage für eine vertrauensvolle Arzt-Patienten-Beziehung. Die bilinguale Ausbildung mit dem zusätzlichen Schwerpunkt auf Französisch hat mir ermöglicht, genau diese ärztlichen Kernkompetenzen auch international zu leben. Im Rahmen meines Studiums durfte ich von Korea bis in die französische Karibik in unterschiedlichen Gesundheitssystemen arbeiten und dabei erleben, wie sehr Sprache den Zugang zu Patienten und deren Lebenswelt prägt. Gleichzeitig ist Englisch heute die zentrale Sprache der medizinischen Forschung. Darüber hinaus hat mir das in der EU-Klasse vermittelte Latein ein wichtiges Fundament für das Verständnis medizinischer Fachbegriffe gegeben. In meiner jetzigen Tätigkeit als Arzt in der Kinder- und Jugendpsychiatrie profitiere ich täglich von diesen sprachlichen Grundlagen - besonders im sensiblen Austausch mit Patienten und ihren Familien.

Neben der fachlichen Ausbildung verbinde ich mit meiner Schulzeit aber vor allem auch viele persönliche Erinnerungen: bis heute erhaltene enge Freundschaften, ein sehr wertschätzendes Klassenklima, lebendige und gut geführte Diskussionen im Unterricht sowie die gemeinsamen Sprachreisen, die meinen Blick über den eigenen Horizont hinaus nachhaltig geprägt haben.



Elisabeth
Bachmann
Antonia Biró-
Unzeitig
Simone Bruckner
Marie-Sophie
Fasching
Anna Fischer
Karl-Friedrich Flick
Victoria-Katharina
Flick
David Gigacher
Peter Hirsnik
Benjamin Kislich
Auriana Klaus
Felicitas Korak
Eline Krauland
Moritz Kropfitsch
Simon Lautner
Julian Melcher
Lorenzo Petricone
Sebastian
Salzburger
Maximilian Sickl
Marco Steinthaler
Laura Welz
Tobias Welz
Alexandra Zauner

Klasse 8c
Matura 2017

Schuljahr 2016/17



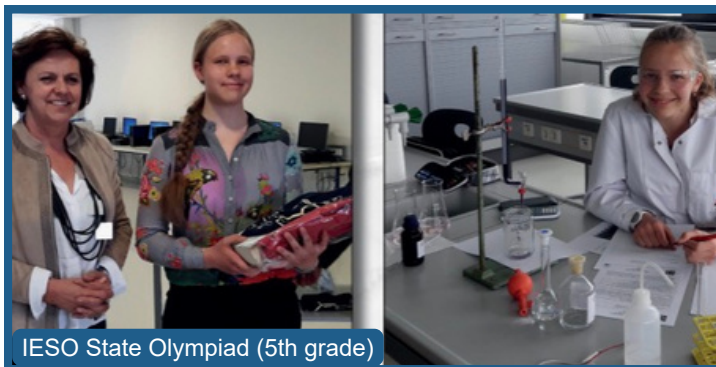
Berlin Encore (7th grade)



IESO State Olympiad (5th grade)



Wörthersee Classics Festival (7th grade & 8th grade)



IESO State Olympiad (5th grade)



Yearly Checklist

Shows:

Christmas Show
Spring Festival – “Surprise”

Trips:

Dublin (4th grade)
Berlin (7th grade)

Certificates:

Cambridge Certificates (Level B2 + C1)
DELTA Certificate (Level B1)

Our students Sophie Klaus (5th grade) and Elizabeth Klaus (7th grade) took home third and first place respectively in the State **Chemistry Olympiad at IESO 2017**. They went on to represent the state of Carinthia in the national competition in Baden.

Europagymnasium celebrated **reading day** with a variety of activities. Guests came from Benediktinerschule, VS Gurnitz and VS Spitalberg. They were treated to music, stories, fairy tales and a visit to the library. The guests also toured the **newly renovated Festsaal**.

The 7th grade took part in the “**Berlin-Encore**” project. This project promoted study opportunities available in the natural sciences and gave students the chance to expand their language skills. This trip went far beyond normal learning, serving to broaden cultural, socio-political and social horizons.



School Mass before Easter



4 FCE & CAE



SCHULJAHR

2015/16



Felix Salcher

Rückblickend habe ich meine Zeit am Europagymnasium in Klagenfurt sehr genossen und kann durch mein Studium auch im internationalen Vergleich feststellen, dass wir in den Genuss einer überaus guten Schulbildung gekommen sind. Das Format der EU-Klassen ist ein Konzept, welches seinesgleichen sucht und es einem ermöglicht, Fremdsprachen, insbesondere Englisch, nicht als Hindernis, sondern als ein alltägliches Werkzeug zu sehen. Neben den sprachlichen Fertigkeiten, welche mir im Rahmen universitärer Forschungsprojekte beim Lesen von englischsprachigen Artikeln und Schreiben von Arbeiten zweifelsfrei enorm geholfen haben, hat mir die Schulzeit am Europagymnasium gezeigt, wie bereichernd es sein kann, seine Komfortzone zu verlassen und offen für Neues zu sein – sei es bei den Schulaufenthalten in Frankreich und Irland, den Auftritten vor versammeltem Publikum im Festsaal, oder der Mitwirkung in der Schülervertretung.

Mehrsprachigkeit spielt für mich heute nicht nur im akademischen Kontext eine zentrale Rolle, sondern ist ein Türöffner, um die eigene Welt aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Noch viel wichtiger: Meine Zeit in der EU-Klasse hat mir als Schüler das Gefühl gegeben, alles schaffen zu können, und mich dazu motiviert, optimistisch in die Zukunft und ihre Herausforderungen zu blicken.



Es gibt zahlreiche Erlebnisse aus meiner Zeit am Europagymnasium, an die ich mich heute noch gerne zurückerinnere, darunter auch diverse Reisen nach beispielsweise Irland oder Frankreich. Sprachreisen wie diese bieten – neben der Möglichkeit für zwei Wochen aus dem Schulalltag auszubrechen – die Gelegenheit zur Erweiterung des kulturellen Verständnisses, welches einen essenziellen Bestandteil einer fundierten sprachlichen Ausbildung, durch die sich das Europagymnasium auszeichnet, darstellt. Im Verlauf meines Maschinenbaustudiums an der Technischen Universität Graz habe ich ebenfalls von meiner bilingualen Ausbildung profitiert. Englische naturwissenschaftliche Fachbegriffe sind dadurch zu einem selbstverständlichen Teil meines Wortschatzes geworden und die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte auf Englisch zu verfassen, stellt eine signifikante Erleichterung dar, entfällt dadurch doch der Schritt der Übersetzung der meist englischsprachigen Literatur.



Patrick Sigott



- Rosina Eberhard
- Valentina Einberger
- Markus Fasching
- Felix Gaggl
- Julia Hauer
- Andreas Hörner
- Anna Carolina Kerstnig
- Anna Kohler
- Julia Kühnl
- Ines Lobnik
- Klara Maggauer
- Ahmed Mekic
- Anna-Isabel Mochar
- Philipp Orsini-Rosenberg
- Rachel Prohazka
- Mirjam Rass
- Felix Salcher
- Christoph Sauerschnig
- Alda Schneider
- Patrick Sigott
- Lisa Steinwender
- Emily von Strasser

Schuljahr 2015/16



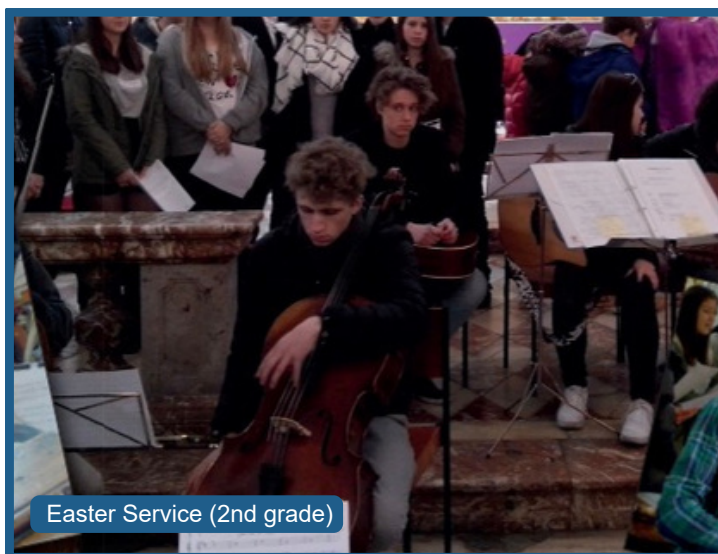
Maturagottesdienst



Europagarten Opening



Elex Vestibulum (6th grade)



Easter Service (2nd grade)



Christmas Show

Yearly Checklist

Shows:

Christmas Show
Spring Festival – “Same same, but different”

Trips:

Canterbury (4th grade)
Cote d’Azur (7th grade)
Prague (6th grade)

Certificates:

Cambridge Certificates (Levels B2 + C1)
DELFL (Level B1)



A great celebration was held, **honouring 20 years of bilingual English** at Europagymnasium Klagenfurt. The ceremony was opened with three songs, “Ode to Joy” (German and English), “There is Sunshine” and “We are the World”. Europagymnasium and the EULEN programme received two display boards in **Europagarden**.

Carolina Kerstnig (8th grade) earned 4th place at the **Sprachmania national finals** in Vienna and won a **two-week scholarship** for a language trip at the “Universidad Internacional Menendez Pelayo” in Santander, Spain.

Students from the 6th grade took on the challenge of measuring their **Latin skills** in an **international European competition**. This international competition requires not only linguistic knowledge, but also critical thinking and historical or mythological knowledge. Four students received silver awards, and six students received bronze awards.

It was a great privilege to hold our annual **Christmas show at Neuer Platz**, surrounded by a jolly atmosphere.

